Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Broj., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Drud und Versand durch den Berlag Otto Balter U. 6. - Olten

Beilagen gur "Schweizer=Schule": Boltsichule . Die Lehrerin . Seminar

Abonnements-Sahrespreis Fr. 10.—, bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Namen im landeskundlichen Unterricht — Der Triumph des Lauschmikrophons — Etwas über Schulpaziergänge — Programm des Luzernischen Kantonalverbandes — Pädagogische Psychologie — Für kathol. Kinder kathol. Schulen — Schulnachrichten — Bücherschau — Beilage: Bolksschule Rr. 10.

Die Namen im landeskundlichen Unterricht

Bemerkungen und Ergänzungen zum Lehrbüchlein "Des Schweizers Heimat" von Sekundarlehrer Jung, Luzern.

Dr. G. Salabin.

(Schluß.)

Der Pilatus 1) sammelt um seine Höhen und Sänge einen mannigfaltigen und reizvollen Bildungsstoff, der sowohl in der innerschweizerischen Seimattunde als im allgemeinen Geographie-Unterricht entsprechend herangezogen werden sollte. Staatsardivar Weber hat ihn in seinem prächtigen Heimatbuch zusammengefaßt. Durch seine Lage ist der Pilatus ein Wolfensammler und Wettermacher. Es ließe sich daran ein Stüd volkstümliche Wetterfunde knüpfen. Die furchtbaren Ueberschwemmungen der Vilatusbäche erflären sich aus Aufbau und Bodenbeschaffenheit des Kalkgebirges; sie haben an Erd= und Seeoberfläche mächtige Aenderungen hervorgerufen: die Aufschüttung des Horwer-Luzernerbodens. Das 5. Lesebuch der Luzerner Schulen bietet mit einer Schilberung Cyjats über einen Bachausbruch einen auten Unknüpfungspunkt. Sinzuweisen wäre auch auf die bösen Schlieven mit ihrem bezeichnenden Namen, über beren Schutt die Brünigbahn mit Mühe hinwegleucht, dann auf die langen Arbeiten und Kämpfe der Menschen gegen das Wildwasser des Arienbachs, das durch die Erweiterung des Rengg= loches endlich in Fesseln geschlagen wurde, gewiß ein ambrudsvolles Stud Erd- und Arbeitsgeschichte.

Und dann die geistigen Wirkungen des Berges: das frühe Auftreten der walten weitverbreiteten Sage vom Gowitter und Sturm erregenden Bergjee, ein Stüd Sagengeschichte und völkischer Seelentunde: weiter vor allem der merkwürdige Zusammenhang mit dem Gipfelpunkt der Weltgeschichte: dem Leiden Christi und dem ungerechten Urteil des Pilatus; die frühchristliche Wanderlegende vom rubelosen Fluchbeladenen. greifendes Stüd erhabener Wahrheit und finniger Dichtung! Ferner die frause Phantasterei der fabrenden Schüler und schließlich die wunderlichen Drackenfagen, die infofern einen wahren Kern haben, als sie ihre Entstehung vielsach Söhlenfunden von Schäbeln und Knochen eiszeitlicher Riesentiere, bes. der Höhlenbären verdanken, wie sie Amrein in der altsteinzeitlichen Steigelfadbalmböble oberhalb Biknau ausgegraben hat Ulfo einzigartig reizvolle Zusammenhänge! Der Lehrer wird es auch nicht unterlassen, auf den Zusammenhang zwischen Orts- und Flurnamen, die Sumpf- und Schwommland bedeuten, und jenen Bodenveränderungen hinzuweisen. Er wird also wenigstens jagen müssen, daß Horw Sumpf bedeutet. In der Heimatkunde der engern Landschaft werden auch die übrigen sinnverwandten Flurnamen beigezogen werben mussen, die Weber im Vilatusbuch anführt und die der Schreiber in einem Auffatz "Zum Ortsnamen Kriens" ("Baterland", 9. und 16. Mai 1927) ergänzt und z. T. berichtigt hat. So in umfassender Betrachtung behandelt, müßte doch die

¹ Auch dem alten lateinischen und sehr bezeichnenden Namen Fractus mons, zerbrochener Berg, der im Alpennamen Fräkmunt weiter lebt, dürfte man wohl Beachtung schenken.